

# JUGEND THEMA

DAS MAGAZIN ZUR  
JUGENDKARTE  
NIEDERÖSTERREICH



Interview mit  
Skateboarder

**Mario  
Kickinger**



[jugendinfo-noe.at](http://jugendinfo-noe.at)

Traumberuf:  
**Schaupiel\*er\*in**  
Zwei Nachwuchstalente  
erzählen von ihren Erfahrungen

Viele  
**Gewinnspiele**  
im gesamten Heft

## ■ Inhaltsverzeichnis

- 3 Traumberuf:  
Schauspieler\*in
- 4-5 Weltretter\*innen gesucht
- 6-7 Interview mit Skater  
Mario Kickinger
- 9 NÖ Jugendbefragung 2020
- 10-11 Meinungsfreiheit,  
Jugendredewettbewerb,  
Music News
- 12-13 Fachschulen in NÖ
- 14-15 Werkzeugkasten+
- 17 Music News
- 18-19 Lerntipps
- 20-21 Neu im Kino
- 23 Buchtipps



17 Music News

Foto: DISM © Arcadia Live



18-19 Lerntipps

Foto: © Haranna Koyyr auf Pixabay



20-21 NEU im Kino

Foto: © 2020 Constantin Film Verleih GmbH



Ausgabe 03/2020  
Titelfoto:  
© 2020 Stefan  
Kuback/  
KBKimages.com



**Hallo Jugendkartenbesitzer\*innen!**

Kalt, nass, Prüfungszeit – der Herbst ist nicht jedermanns\* jederfrau Sache! Aber keine Sorge, wir zeigen euch, wie ihr aus dieser Jahreszeit den größten Wohlfühlfaktor rausholen könnt. Lasst euch einfach inspirieren.

Außerdem warten in dieser Ausgabe wertvolle Lerntipps, Infos zum Redewettbewerb und ein exklusives Interview mit einem leidenschaftlichen Skateboarder auf euch.

Also: Holt euch ein wärmendes Heißgetränk und genießt die folgenden Seiten.

**Michaela Berthold**, Redaktion  
michaela.berthold@jugendinfo-noe.at

### Impressum

Magazin zur Jugendkarte NÖ

Medieninhaber und Herausgeber:

Jugend:info NÖ  
3100 St. Pölten, Kremsergasse 2  
Tel.: 02742/245 65

[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

Redaktion: Jugend:info NÖ  
3100 St. Pölten, Tel.: 02742/245 65

Druck: Gugler GmbH

Auf der Schön 2, 3390 Melk/Donau  
Grafik, Satz, Layout: „Die Layouter“  
Exenberger & CO KG

1140 Wien, Meiselstraße 70a/20  
[www.dielayouter.at](http://www.dielayouter.at)

Inserate: Marketingservice  
Thomas Mikscha GmbH

3100 St. Pölten, Messestraße 6  
Tel.: 02742/768 96, Fax: DW 20  
office@mstm.at, [www.mstm.at](http://www.mstm.at)



Text:  
Michael Hairer  
PR & Kommunikation  
michael.hairer@jugendinfo-noe.at



Die beiden Jungschauspielerinnen Helena Anna Strasser und Isabel Brachowicz (v. l.) zu Gast im Info:lokal der Jugend:info NÖ in St. Pölten.

Foto: © Nadine Hasenzagl

## TRAUMBERUF: Schauspieler\*in

Anlässlich der geplanten Romanverfilmung „Keinen Schritt zurück!“ von Plinius von Hohenstein alias Florian Juterschnig haben wir die beiden Jungschauspielerinnen Isabel Brachowicz (18 Jahre) und Helena Anna Strasser (15 Jahre) zum Interview gebeten. Die beiden Nachwuchstalente sprechen unter anderem über ihren schauspielerischen Werdegang, die unterschiedlichen Herausforderungen und darüber, was den Roman so besonders macht.

### Wie seid ihr beiden zur Schauspielerei gekommen?

**Isabel:** „Bei mir hat alles im Alter von zwölf Jahren begonnen. Ich hatte in dieser Zeit eine sehr kreative Phase und wollte unbedingt auf die Bühne. Durch Zufall bin ich dann auf die Schauspielakademie in Stockerau gestoßen, wo ich schließlich meine ersten Schauspielschritte unter professioneller Leitung gemacht habe.“

**Helena:** „Ich bin mit sechs Jahren in der Wiener Volksoper angesprochen worden, ob ich Teil der Kinderstastierie sein möchte. Von da an – und durch meine Eltern unterstützt, die selbst im künstlerischen Bereich arbeiten – hat mich die Schauspielleidenschaft nicht mehr losgelassen. Weitere Rollen auf der Bühne, wie etwa bei den Sommerfestspielen in Reichenau an der Rax und in Kufstein, folgten.“

### Was macht die Faszination Schauspiel aus?

**Isabel:** „Ich finde es cool, dass man als Schauspielerin in an-

dere Rollen schlüpfen kann und dadurch die Möglichkeit hat, in unterschiedlichste Leben und Gesellschaftskreise hineinzuschauen.“

**Helena:** „Ich finde die Vielfältigkeit beim Schauspiel besonders schön. Man kann seinen Gefühlen – je nach Rolle – auf verschiedenste Weise freien Lauf lassen.“

### Weil du Gefühle ansprichst: wie schwer oder leicht fällt es euch, Emotionen per Knopfdruck zu steuern?

**Isabel:** „Wenn man die Übung hat, ist es gar nicht so schwer. Man findet schnell Wege, um Emotionen gezielt zum gewünschten Ausdruck zu bringen. Für mich persönlich ist Trauer am herausforderndsten.“

**Helena:** „Ich stelle mir je nach Bedarf traurige oder schöne Dinge vor, um die passende Emotion hervorzurufen.“

### Inwieweit vergleicht man sich beim Schauspielen selbst mit der zu spielenden Rolle?

**Isabel:** „Die echte und die ge-

spielte Persönlichkeit dürfen sich im Idealfall nicht miteinander vermischen. Trotzdem sollte man versuchen, aus seinem eigenen Lebensbereich Erfahrungen mitzubringen und in die Rolle miteinzubauen. Denn das Rollenbild soll auf den\*die Zuschauer\*in authentisch und nicht bloß gespielt wirken.“

### Was empfiehlt ihr anderen Jugendlichen, die den Wunsch haben Schauspieler\*in zu werden?

**Isabel:** „Von der Persönlichkeit her sollte man offen sein und keine Scheu haben, auf andere Menschen zuzugehen. Am besten im Internet nach lokalen Theatergruppen, Schauspielkursen oder Ähnlichem die Augen offenhalten und einfach damit beginnen.“

**Helena:** „Man muss es wirklich wollen und auch dahinter sein. Schauspielagenturen können bei der Suche nach den richtigen Rollen helfen.“

### Der Historienroman „Keinen Schritt zurück!“

### handelt von Krieg und Widerstand. Wie hat euch das Buch gefallen?

**Helena:** „Der Roman hat mich gleich in seinen Bann gezogen. Das Thema Krieg finde ich persönlich sehr interessant, da es uns in eine Zeit versetzt, die wir – zu unserem großen Glück – nur aus dem Geschichtsunterricht kennen.“

**Isabel:** „Auch mir hat der Roman sehr gut gefallen. Besonders inspirierend fand ich die Freundschaft zweier Frauen, die den Krieg überdauerte sowie den jugendlichen Widerstand.“

### Was ist die Message vom Film?

**Isabel:** „Gleich was kommen mag, versuche immer du selbst zu bleiben.“ ■

### Anmerkung:

Die Dreharbeiten zu „Keinen Schritt zurück“ mussten coronabedingt auf das Jahr 2021 verschoben werden.

## ■ Förderungen

### **Weltretter\*innen gesucht!?! Partizipativ aktiv sein**

Du möchtest aktiv werden und mit deinen Freund\*innen eine Projektidee umsetzen? Umweltschutz, Kunst, Soziales – lass deiner Kreativität freien Lauf und leiste deinen einzigartigen, wertvollen Beitrag. Wir unterstützen dich dabei, bis zu 6.000 Euro zu nutzen!



**EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS**

# Weltretter\*innen gesucht!

## Solidaritätsprojekte im ESK

Neue Chancen. Mehr Möglichkeiten.  
Alle Infos: [solidaritaetskorp.at](http://solidaritaetskorp.at)

Solidaritätsprojekte im ESK werden mit 500 Euro/Monat für bis zu 12 Monate gefördert.

### **Die Jugend:info NÖ kooperiert mit zwei Förderschienen für Jugendprojekte:**

#### **#Eure Projekte**

Für kleinere und zeitnah geplante Projekte für Jugendliche gibt es über Eure Projekte bis zu 500 € (z. B. Herausgabe einer Jugendzeitung, ein Kunstprojekt) und wenn Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen, sogar 750 €!

Ein Beispiel aus Niederösterreich ist der „Analogfotografie-Workshop“ für alle Jugendlichen, die sich fürs Fotografieren interessieren und gerne mehr darüber lernen und einfach Analogfotografie ausprobieren wollen. Er fand im Oktober



Wichtig ist, dass du dein Projekt selbst umsetzt und es auch anderen etwas bringt!

Melde dich bei uns – wir helfen dir, wo nötig:

[info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)

[www.eureprojekte.at](http://www.eureprojekte.at)

2020 im und um's Jugendzentrum Step-penwolf in St. Pölten statt.

Während es am ersten Tag Input zum Thema gab und dann natürlich Fotos geschossen wurden, konnten die Teilnehmer\*innen an Tag 2 selbst ihre Fotos vergrößern und digitalisieren.

#### **#Solidaritätsprojekte**

Wenn du und deine Freund\*innen zwischen 18 und 30 Jahre alt seid und ein größeres Projekt im Sinn habt – kein Problem: Die EU fördert mit dem Europäischen Solidaritätskorps lokale Jugendprojekte mit bis zu 6.000 Euro.

Ihr überlegt euch, was in eurem Umfeld (in eurem Ort oder in der Region) gebraucht wird und was euer Projekt dazu beisteuern kann. Mögliche Themen sind z. B. Projekte zur Steigerung des Umweltbewusstseins oder Aktivitäten, die ein friedliches und positives Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Hintergründe fördern oder generationenübergreifenden Dialog in der Gemeinde ermöglichen. Klingt spannend?

Mehr Infos gibt's online sowie bei uns in der Jugend:info NÖ ([info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at))

[www.solidaritaetskorp.at/das-programm/fuer-jugendliche/solidaritaetsprojekte/](http://www.solidaritaetskorp.at/das-programm/fuer-jugendliche/solidaritaetsprojekte/)

**Einen Einblick in ein aktuell laufendes Solidaritätsprojekt bekommst du von unserer ehemaligen Jugend:info ESK Freiwilligen Virna im folgenden Artikel...**

Als Margaret Mead sagte: „Zweifeln Sie nie daran, dass eine kleine Gruppe von nachdenklichen, engagierten Bürgern die



Text:  
**Christiane Aschauer, MSc**  
 Internationales, Europäisches  
 Solidaritätskorps (ESK) und Erasmus+  
 christiane.aschauer@jugendinfo-noe.at



Einsichten und die Schaffung von Instrumenten zur Bewusstseinsbildung für einen besseren und saubereren Planeten. Wie Ernest Hemingway sagte:

„Die Erde ist ein schöner Ort und es lohnt sich, für sie zu kämpfen.“

Lass uns versuchen, das Tempo der Mode zu verlangsamen!

Virna und das **“Slow-down your design“**-Team. ■



- [slowdownyourdesign.club/](http://slowdownyourdesign.club/)
- [www.instagram.com/slowdownyourdesign/](https://www.instagram.com/slowdownyourdesign/)
- [www.facebook.com/pages/category/Product-Service/slowdownyourdesign-122917139496849/](https://www.facebook.com/pages/category/Product-Service/slowdownyourdesign-122917139496849/)



**EUROPEAN  
 SOLIDARITY  
 CORPS**

*Welt verändern kann; es ist in der Tat das Einzige, was die Welt jemals verändert hat“*, unterstrich sie mit diesen Worten das Engagement, das wir hoffentlich zu schätzen wissen.

Der zugrundeliegende Wert ist wohl die Solidarität, die wir als aktive, engagierte, beseelte Menschen empfinden.

Uns, eine Gruppe von fünf jungen Menschen, berühren die Umweltauswirkungen und Zerstörungen, die mit der Fast-Fashion-Industrie einhergehen. Zusammen beschäftigten wir uns mit dem Thema, und bereits mit dem Lernen entstehen Veränderung und ein Dominoeffekt.

Aus einer keimenden Idee entwickelten wir ein Projektkonzept! Wir wollen, dass sich mehr Menschen über die Gefahren von Fast-Fashion, billiger Mode bewusst sind und aktiv positive Handlungsalternativen erfahrbar machen! Ja, und wir wollen noch mehr – die Mode muss sich verlangsamen – und am besten gelingt es als starke Gemeinschaft, als Bewegung eines Trends mit dem Motto **“Reparieren vor Ersetzen.“**

Durch die EU-Jugendförderung **“Solidaritätsprojekte“** des ESK haben wir nun ein stattliches Budget für richtig tolle Aktionen!

Wir nennen unsere Initiative **“slow-down your design“** und machen Aktionen, um Menschen, Modekonsument\*innen aktuelle problematische Themen der Modbranche aufzuzeigen und die verfügbaren Alternativen erfahrbar zu machen.

Im Sommer machten wir Workshops, in denen wir Modeartikel für den täglichen Gebrauch aus gebrauchten Kleidungs- und Technikgegenständen herstellten – Upcycling, juhuhu! Darüber hinaus entstanden auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen **„how-to“** Anleitungen für Fashion-Upcycling-Produkte... check out unsere lässigen Laptop-Bags oder schicken Fabric Earrings! Zusammenfassend besteht das Ziel unseres Solidaritätsprojekts darin, das Bewusstsein der Gemeinschaft für die schnelle Mode und die Bedeutung der Umweltbewegung zu schärfen, und auf die versteckten Schadstoffe wie die Modeindustrie hinzuweisen, und zwar durch **„How-to“-Workshops**, konstruktiven Meinungsaustausch, die Vermittlung der notwendigen





Fotocredit: © 2020 Stefan Kuback/KBKimages.com

## „Ich skate, weil es mir Spaß macht“

Er ist gelernter Tischler, kreativer Upcycler und zählt seit Jahren zu den Aushängeschildern der St. Pöltner Skateboardszene – **Mario Kickinger**. Im exklusiven Interview blickt Jugend:thema hinter die Kulissen des sympathischen 32-Jährigen.

### **Mario, wie und in welchem Alter bist du zum Skateboarden gekommen?**

„Ausgangspunkt war mein 12. Geburtstag, als ich von meinen Großeltern ein Skateboard geschenkt bekommen habe – zum Glück, denn es hätte auch ein Snakeboard werden können. Bis dahin hatte ich nicht wirklich viel Ahnung vom Skateboarden. Wie das Ganze funktioniert und was alles möglich ist, habe ich mir erst von Skatevideos und anderen Skateboarder\*innen im Park abgeschaut ... und dann einfach selbst probiert!“

### **Ab wann hast du gemerkt, dass du großes Talent fürs Skaten hast?**

„Das ist mit der Zeit gekommen. Ich liebe es einfach zu skaten und wollte immer neue Tricks probieren. Und je öfter ich skateboarden war und je länger ich da-

beigeblichen bin, desto mehr Tricks sind dann dazu gekommen.“

### **Wie oft skatest bzw. trainierst du in der Woche?**

„Von einem Training im herkömmlichen Sinn kann man nicht sprechen. Ich skate, weil es mir großen Spaß macht und einfach taugt! Wenn das Wetter passt, bin ich bestimmt 5-6 Mal die Woche auf dem Brett unterwegs.“

### **Bist du mehr in Skateparks oder eher auf der Straße zu finden?**

„Auf der Straße. Die Architektur und die unterschiedlichsten Elemente in den Städten zu skaten, macht für mich den eigentlichen Reiz aus.“

### **Hast du einen Lieblingsspot?**

„Da gibt es so viele auf der Welt. Einer

meiner liebsten in der Gegend ist aber das alte Butterwerk in Prinzersdorf.“

### **Skaten gehört zu den nicht ungefährlichen Sportarten. Hast du schon mit größeren Verletzungen zu tun gehabt?**

„Leider ja. Ich habe mir unter anderem schon viermal die Hand gebrochen und einmal das eigene Deck ins Gesicht geschossen, inklusive durchlöcherter Oberlippe und gerissener Nasenscheidewand.“

### **Wie hast du es geschafft, dich nach den Verletzungen zu motivieren wieder Skateboard zu fahren?**

„Alle Verletzungen sind bei kleinen und unnötigen Spielereien zustande gekommen – a blöde G'schicht halt. Das Verlangen zu rollen, war aber immer größer als die Angst vor Stürzen oder vor Verletzungen. Die gehören eben einfach mit dazu.“

### **Kannst du vom Skateboard Fahren leben?**

„Nein, das ist in Österreich nicht wirklich möglich. Dafür steckt hierzulande zu wenig Geld im Skateboarding. Um wirklich davon leben zu können, müsste man in die USA gehen, wo die Skateboard-Kultur einen viel größeren Stellenwert hat und eine entsprechende Industrie mit großen Events dahintersteht.“

### **Gibt es bestimmte Ziele, die du als Skateboarder erreichen möchtest?**

„Ja, ich will unbedingt noch in verschiedenen Ländern skaten – unter anderem

### WORDRAP

**Mein erstes Skateboard war** ... ein World Industries Deck.

**Für diesen Trick bin ich in der Szene bekannt** ... Switch Backside Bigspin, Nose- und Tailslides. Wenn geht, dann auch gerne mal mit 270 out.

**Meine Skate-Vorbilder sind** ... Ronnie Creager und Wade DesArmo.

**So viele Decks habe ich gecrackt** ... Gar nicht so oft! In etwa 20 Stück.

**Meine größte Skate-Herausforderung** ... ein Frontside Bluntslide Bigspin out im Regierungsviertel. Gestanden!

**Auf eine einsame Insel nehme ich mit** ... mein Skateboard, what else.

**In meiner Playlist läuft (immer wieder)** ... Biggy Smalls.

**Dieses Tier darf nicht in mein Haus** ... Gelsen.

**In meinem Kühlschrank findet sich immer** ... Innocent Saft.

**Glück bedeutet für mich** ... einen Trick zu stehen.

**Mein Wunsch für die Zukunft ist** ... noch lange skaten zu können.

**Meine letzten drei Worte** ... „Be water, my friend“- Bruce Lee

Sinneswechsel wegen Corona:

# Hörspiel statt Film

Im altehrwürdigen Café Landtmann in Wien wurden der Öffentlichkeit das Hörspiel zum Roman „Keinen Schritt zurück!“ sowie die Schauspieler\*innen für die – nun im Jahr 2021 – geplante Buchverfilmung vorgestellt. Jugend:thema war für euch dabei.

**E**in Film war geplant, ein Hörspiel ist es geworden – das Coronajahr 2020 samt Lockdown im März und April hat auch auf die Filmproduktion von „Keinen Schritt zurück!“ Auswirkungen gehabt. Das ehrgeizige Projekt, welches u. a. vom Land NÖ mitfinanziert wird, musste gezwungenermaßen auf nächstes Jahr verschoben werden. Für Jungproduzent und Buchautor Florian Juterschnig sowie dem unterstützenden Filmverein für Kultur- und Jugendfilm „OptixSociety“ kein Problem, haben sie doch die kreative Zwangspause anderswertig genutzt und kurzerhand ein Hörspiel zum Roman herausgebracht.

Bei der Präsentation des Hörspiels, in der auch einige Kurzausschnitte von bereits abgedrehtem Filmmaterial zu sehen waren, gab sich Juterschnig zufrieden und zuversichtlich: „Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und ein wunderbares Hörspiel geschaffen. Nun freuen wir uns alle, dass es nächsten Sommer mit den Dreharbeiten endlich weitergehen kann.“

Hauptdarstellerin Isabel Brachowicz fügt mit einem Lächeln hinzu: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – da kann kommen, was will!“

Sollte alles nach Plan laufen, könnte die Romanverfilmung bereits im Winter 2021 in ausgewählten Kinos anlaufen.

## Über das Buch „Keinen Schritt zurück!“

Eine Eliteschülerin verliert ihr vornehmes Leben auf der staatlichen Mädchenakademie, als ihre Geschwister in den Widerstand gegen die autoritäre Regierung gehen, und muss nun mit dem neuen Leben als „Verräterkind“ zurechtkommen.



Die Schauspieler\*innen von „Keinen Schritt zurück!“.



Produzent und Buchautor Florian Juterschnig.

## Über den Autor Florian Juterschnig:

Jahrgang 1988 und aufgewachsen im Waldviertel konnte, Juterschnig bereits früh erste Erfolge bei Redewettbewerben und als Schriftsteller feiern und studiert derzeit neben seinen künstlerischen Tätigkeiten Literaturwissenschaften und Geschichte in Wien.



Text:  
Michael Hairer  
PR & Kommunikation  
michael.hairer@jugendinfo-noe.at

eben in den USA, Südamerika oder auch einfach in Griechenland.“

### Was macht eine\*n gute\*n Skateboarder\*in aus und welche Skills braucht man dafür?

„Du brauchst eine gute Balance, solltest beweglich sein und vor allem: Du solltest Spaß daran haben!“

### Wie würdest du dein Skaten beschreiben?

„Technisch! Ich mag es, Tricks miteinander zu kombinieren und kreativ zu skaten.“

### Dein Tipp an junge Menschen, die auch zum Skateboarden anfangen wollen?

„Einfach d’rauf losfahren und niemals aufgeben!“ ■

## STECKBRIEF

**Name:** Mario Kickingger aka „Kicki“

**Alter:** 32 Jahre

**Herkunft/Wohnort:** St. Pölten

**Verein:** Stp Skate Association

**Gesponsert seit:** 2006

**Sponsor\*innen:**

Magenta Skateboards, Tensor Trucks, The Elders, Lakai Footwear

**Stance:** Goofy

**Größter persönlicher Erfolg:**

Coverfoto auf dem „Shaped By The Board“-Magazin 2016

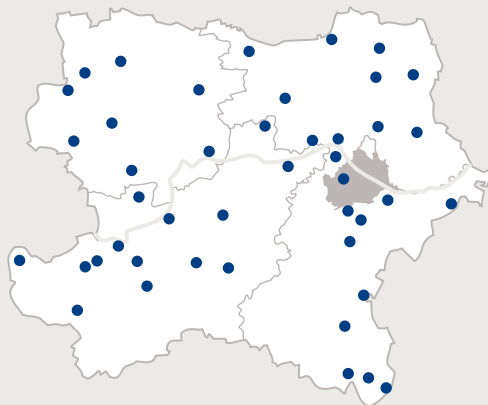
# MIT ABSTAND

# DIE PERSÖNLICHSTE BERATUNG.



[meine.nv.at](http://meine.nv.at)

Zusammenhalt ist keine Frage der Nähe. Auch jetzt sind alle unserer Mitarbeiter rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Gemeinsam schaffen wir das. Persönlich oder mit der **Meine-NV-App**.



Die Niederösterreichische  
Versicherung





Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Jugendforscher Manfred Zentner präsentierten Ergebnisse der „NÖ Jugendbefragung 2020“

## NÖ Jugendbefragung 2020

### 80 % der jungen Menschen wollen sich sozial engagieren

**Z**wischen 12. August und 9. September wurden knapp 500 Jugendliche online zu ihren Perspektiven befragt. Am 23. September wurden dann die Ergebnisse der „NÖ Jugendbefragung 2020“ und die aus ihnen resultierenden Aufträge an die Jugendarbeit im Rahmen einer Pressekonferenz von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und von Jugendforscher MMag. Manfred Zentner vorgestellt.

Befragt wurden 14 bis 29-jährige Niederösterreicher\*innen zu Kernthemen wie „Freiwilliges Soziales Engagement“, „Europa“, „Krisenzeit“ oder „Zukunftschancen.“

Der Studie zufolge bewerten 40 Prozent aller Umfrageteilnehmer\*innen die aktuelle Situation in Niederösterreich als „chancenreich.“ 44 Prozent sehen sie als „konstant“ und nur 16 Prozent empfinden sie als bedrohlich. Die Zukunft sehen mehr als 90 Prozent – sowohl in privater als auch in beruflicher Hinsicht – als positiv bzw. sehr positiv.

Interessant und erfreulich ist, dass sich der Großteil der Befragten in der Zukunft sozial engagieren will. Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister verspricht, dem Wunsch der jungen Menschen nach freiwilligem und sozialem Engagement auf vielen Ebenen entgegenzukommen. Dies sei vor allem durch die Verstärkung der europäischen Programme „ERASMUS+“ und „ESK“ möglich.

Für die künftige Jugendarbeit in Niederösterreich sind die Ergebnisse der Jugendbefragung klare Aufträge. So werden auch wir – die Jugend:info NÖ – die Ergebnisse in unser Angebot auf allen Fachebenen berücksichtigen und mit einbeziehen.

Auf unserer Webseite könnt ihr die genauen Ergebnisse der Jugendbefragung 2020 nachlesen!

Die Befragung soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden und künftig als fixes Instrument der NÖ Jugendforschung und -arbeit eingesetzt werden. ■

# Deine Meinung ist deine Entscheidung!



Jede\*r von uns hat eine Meinung zu den unterschiedlichsten Dingen, die in der Welt und in unserem täglichen Leben passieren. Einige Themen bewegen und interessieren uns besonders, und für die wollen und sollen wir ein- und aufstehen. Wie wichtig daher eine eigene Meinung ist, wie man zu der kommt und worauf man achten muss, wenn man sie sagt, haben wir bei Christian Pörtl nachgefragt. Christian unterrichtet Geschichte und Geographie an einem Gymnasium. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer hat er gemeinsam mit seinem Team „PolEdu – Politics & Education“ gegründet. Eine Plattform für politische Bildung, die den zivilgesellschaftlichen Diskurs und damit das Ausbrechen aus Meinungsblasen fördern möchte. Mehr Infos zu PolEdu und ihren Veranstaltungen findest auf der Website: <https://poledu.at>

### Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht und in unserer Verfassung verankert. Was bedeutet Meinungsfreiheit und warum ist sie so wichtig?

„Eine super Frage und auch ganz wichtig. Meinungs- und Pressefreiheit ist ein hart erstrittenes Recht, das man auch weiterhin hochhalten muss. Es bedeutet einerseits, dass man der Opposition die Meinung nicht verbieten darf, aber auch, dass der Staat allen Bürger\*innen ermöglichen muss, ihre Meinung frei kundtun zu können.“

### Warum ist es wichtig, eine Meinung zu haben und sie auch zu äußern?

„Es ist wichtig, Information zu reflektieren, mutig zu sein und für Sachen, die einem\*einer wichtig sind, auch einzutreten. Ich glaube, darum geht es! Dadurch kann es auch zu einem kritischen und abwechslungsreichen Diskurs kommen.“

### Worauf sollte man achten, wenn man die eigene Meinung sagt?

„Man muss versuchen, auch wenn Emotionen mitspielen, auf einer sachlichen und rationalen Ebene zu bleiben. Ganz wichtig ist auch, dass man die andere Meinung nicht abwertet. Eine respektvolle Diskussionskultur ist sehr wichtig und natürlich ein möglichst emphatischer Zugang. Das heißt, wenn ich eine Meinung vor einer Gruppe sage, muss ich mir vorab überlegen, was macht sie mit der Gruppe. Ist das, was ich hier als meine Meinung verkaufe, tatsächlich meine Meinung, oder ist es die Meinung eines Experten\*einer Expertin? Die Expert\*innenmeinung wiederzugeben, ist etwas sehr Sinnvolles. Es lohnt sich aber, speziell im schulischen oder wissenschaftlichen Kontext, zusätzlich zu erwähnen, von wem die Meinung stammt. Natürlich kann ich dann sagen, ich vertrete diese Meinung und übernehme sie sozusagen.“

### Hat Social Media die Meinungsbildung junger Menschen verändert?

„Wir sind auf Social Media in einer digitalen Echokammer, in unseren Filterblasen. Das, was du als deine Meinung wahrnimmst, nimmst du natürlich im digitalen Raum, auf Social Media, als Mehrheitsmeinung wahr, weil du meistens den Leuten folgst, die du auch gut findest. Das wird dort dann natürlich verstärkt.“

### Hast du einen konkreten Tipp, wie man aus diesen Meinungsblasen ausbricht und so über den eigenen Tellerrand blickt?

„Offen sein, ganz prinzipiell. Ich glaube, das ist das Wichtigste. Sich vielleicht auch nicht besser zu nehmen, als andere. Auch nicht zu stolz zu sein, mit jemand anderen in den Diskurs zu gehen. Es gibt auch Vereine, wie PolEdu, die Veranstaltungen machen, wo die zivile Gesellschaft, vor allem junge Menschen miteinander reden und in den Diskurs gehen können. Im Grunde versuchen wir dabei aber nur etwas künstlich zu schaffen, das es schon gibt. Egal, ob bei Pfadfinder\*innengruppen, bei Fußballvereinen, beim Musikverein oder bei der Feuerwehr. Dort, wo viele unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen, aus unterschiedlichen

Ländern, mit unterschiedlichen Ansichten. Dort lohnt es sich, nach der offiziellen Veranstaltung, nach der Übung, nach dem Spiel noch zu bleiben, zu quatschen und sich auszutauschen. Da bricht man schon sehr gut aus diesen Meinungsblasen aus.“

### Welche Medien eignen sich besonders gut, wenn man sich eine eigene Meinung bilden möchte?

„Einerseits gibt's die traditionellen Medien, das lineare Fernsehen oder die Printmedien. Man muss den Schüler\*innen aber zeigen, wie sie lebensnah Informationen gewinnen können. Das sind meistens nicht die Printmedien, sondern die Sozialen Medien. Es gibt mittlerweile auf Instagram, TikTok etc. gute Informationsquellen und jugendgerechte Informationskanäle. Die stelle ich den Jugendlichen auch vor.

Wir machen das mit PolEdu (Instgram @poledu.at) selber, aber es gibt auch ganz viele gute Nachrichten-Channels auf Instagram, auch aus Österreich. Zum Beispiel die ZIB 100 (Instagram @zeitimbild), wo man Nachrichten in 100 Sekunden auf Social Media sehen kann. Es gibt da viele gute Angebote, man muss sie mit den Jugendlichen einfach auch durchbesprechen und ihnen das Angebot näherbringen.“





Text:  
Julia Trampitsch, BA  
Projektmanagement  
julia.trampitsch@jugendinfo-noe.at

### Was hat zu deiner Meinungsbildung beigetragen, was tut es heute?

„Grundsätzlich war es bei mir das gemeinsame Abendessen mit meiner Familie und die Debatte dort. Ich bin Mitglied in einer großen Familie. Wenn man da als junger Bursche eine Meinung durchsetzen wollte, dann musste man sich das schon gut überlegen. Der zweite Schritt war sicherlich das Ausbrechen aus der nicht nur sozialen, sondern auch geografischen Blase. Aus dem sicheren Space im ländlichen Umfeld, in die Großstadt. Durch das Studium habe ich viele verschiedene Leute kennengelernt, aus ganz vielen

verschiedenen Hintergründen. Da habe ich sehr viel dazu gelernt. Meine heutige Meinung und heutigen Werte sind natürlich auch andere, als ich sie als Jugendlicher hatte. Ich versuche einfach kritisch zu bleiben und mich in verschiedenen Medien zu informieren. Ich versuche mit vielen Leuten zu reden und durch den Austausch lerne ich total viel. Ich habe natürlich das Glück, durch meine beruflichen und halb beruflichen Tätigkeiten ganz spannende Persönlichkeiten kennenzulernen, die einfach auch total viel zu erzählen haben und da lernt man viel. Dafür bin ich auch sehr dankbar.“ ■

## Redewettbewerb

Das Interview hat dich inspiriert und du willst deine eigene Meinung laut aussprechen? Du hast ein Thema, das dich bewegt und du möchtest dieses gerne auf einer Bühne mit anderen Menschen teilen? Dann haben wir eine tolle Gelegenheit für dich.

Im Frühjahr 2021 organisiert die Jugend:info NÖ den traditionsreichen **Jugendredewettbewerb** und du kannst alleine oder gemeinsam mit deiner Schule daran teilnehmen.

Alle Infos dazu findest du auf unserer Website unter:  
[www.jugendinfo-noe.at/leben-a-z/jugendredewettbewerb](http://www.jugendinfo-noe.at/leben-a-z/jugendredewettbewerb)

Mach mit und  
gewinne tolle  
Preise!

HIER GIBT'S  
ALLE INFOS!

[WWW.JUGENDINFO-NOE.AT](http://WWW.JUGENDINFO-NOE.AT)



Foto: © Andreas Hornoff

18.02.2021  
Das Werk, Wien

Karten auf  
[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)  
gewinnen!

## TURBOSTAAT

Anfang Jänner 1999 finden sich fünf junge Männer aus dem deutschen Schleswig-Holstein zusammen, um das erste Mal gemeinsam zu proben. Der erste Song, den die Band schreibt, heißt „Blau An Der Küste“. Ein Demo folgt schnell, auch das erste Label, das sich für Turbostaat interessiert. Kein Wunder, denn ihr Sound, eine Mischung aus Indiepoprock und derbem Punk, kommt an. Nach ihrem 2001 erschienen ersten Album „Flamingo“, wagen sich die fünf Musiker auch schon langsam in Regionen außerhalb ihres Bundeslandes.

Heute, gute 20 Jahre später, erschien mit „Uthlande“ ihr bereits siebtes Studioalbum. Klanglich blicken sie darauf auf ihre lange Bandgeschichte zurück und besinnen sich auf die rohe Qualität ihrer ersten beiden Werke. Inhaltlich bleibt es hochaktuell! Auf der Platte sprechen sie Themen wie Rassismus, Landflucht oder Einsamkeit an.

Wer die Band live sehen möchte, kann das am  
**18.02.2021 – Das Werk, Wien**

Die Informationen basieren auf dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Aufgrund der Corona-Krise kann es aber zu Terminänderungen kommen. Hierfür übernehmen wir keine Gewähr. Gewonnene Karten behalten auch bei verschobenen Konzerten ihre Gültigkeit und können demnach am Ersatztermin eingelöst werden.



OPEN MIND. OPEN DOORS.



Höhere  
Lehranstalten,  
Fachschulen und  
Aufbaulehrgänge für  
wirtschaftliche  
Berufe und  
Tourismusschulen  
in Niederösterreich

Ausbildung mit  
Vielfalt!

- 5-jährig
- 3-jährig
- 1-jährig
- Aufbaulehrgang

Fit für Studium  
und Beruf

Wir sind Profis für:

- Wirtschaft
- Verwaltung
- Soziales & Gesundheit
- Tourismus
- Ernährung
- IT
- Umwelt & Wirtschaft

Kompetent in:

- Wirtschaft
- Fremdsprachen
- Allgemeinbildung
- Informatik/EDV
- Praxis in Küche & Restaurant

Kompetenz

für Kreativität und Wirtschaft



Wirtschaftsschulen Franziskanerinnen

**HLW/ALW/FW/EFW Amstetten**

[www.fwamstetten.ac.at](http://www.fwamstetten.ac.at)



**HLW Amstetten**

[www.hlwamstetten.ac.at](http://www.hlwamstetten.ac.at)



**HLW Biedermannsdorf**

[www.hlw-bmdf.ac.at](http://www.hlw-bmdf.ac.at)



„Auf den Stufen  
zum Erfolg“

**HLA Baden**

[www.hlabaden.at](http://www.hlabaden.at)



**HLS/FSB/SOB Erla**

[www.fachschulenerla.ac.at](http://www.fachschulenerla.ac.at)



„Schlüssel zum Leben“

**HLW Sta. Christiana – Frohsdorf**

[www.hlw-bafep-frohsdorf.ac.at](http://www.hlw-bafep-frohsdorf.ac.at)



**FW/ALW Gmünd**

[www.szgmueund.at](http://www.szgmueund.at)



**HLS und FSB Langenlois**

[www.fssblangenlois.ac.at](http://www.fssblangenlois.ac.at)



**HLW Haag**

[www.hlwhaag.ac.at](http://www.hlwhaag.ac.at)



**HLW Hollabrunn**

[www.hlwhollabrunn.ac.at](http://www.hlwhollabrunn.ac.at)



**HLW, FW und EWF Horn**

[www.hlwhorn.ac.at](http://www.hlwhorn.ac.at)



**HLW und HLM Krems**

[www.hlmhlw-krems.ac.at](http://www.hlmhlw-krems.ac.at)



**Mistelbach**

**HLW und HLP Mistelbach**

[www.hlwmistelbach.ac.at](http://www.hlwmistelbach.ac.at)



**HLM und HLP Mödling**

[www.hla-moedling.at](http://www.hla-moedling.at)



DIE TOURISMUSSCHULEN

**Tourismusschulen Retz**

[www.hltretz.ac.at](http://www.hltretz.ac.at)



**Tourismusschulen Semmering**

[www.tourismusschulen-semmering.at](http://www.tourismusschulen-semmering.at)



**www.hlwstpoelten.ac.at**



**HLW/FSW/FSB Tulln**

[www.hlwtulln.ac.at](http://www.hlwtulln.ac.at)



**HLW Türnitz**  
[www.hlwtuernitz.ac.at](http://www.hlwtuernitz.ac.at)



**HLUW Yspertal**  
[www.hluwyspental.ac.at](http://www.hluwyspental.ac.at)

# Caritas

Schule Wiener Neustadt

**Caritas Schule Wiener Neustadt**  
[www.wn.caritas-schule.at](http://www.wn.caritas-schule.at)



**Caritas Bildungszentren für  
 Gesundheits- und Sozialberufe**  
 St. Pölten und Gaming  
[www.caritas-bigs.at](http://www.caritas-bigs.at)



**HLM Wr. Neustadt**  
[www.hlm-bafep-wrn.ac.at](http://www.hlm-bafep-wrn.ac.at)



**HLW Wr. Neustadt**  
[www.hlw-wiener-neustadt.at](http://www.hlw-wiener-neustadt.at)



**HLW und FW Zwettl**  
[www.hlwzwettl.ac.at](http://www.hlwzwettl.ac.at)



**Alle Tage der offenen Tür  
 findet ihr auf:  
[www.family-extra.at](http://www.family-extra.at)**

# WERK ZEUG KASTEN PLUS

„ Mit dem Werkzeugkasten+ lassen sich Förderungen und Unterstützungen zu jugendrelevanten Lebensthemen auf schnelle und verständliche Weise einsehen. Für Jugendliche, Eltern, Vereine, Organisationen und Gemeinden – der Werkzeugkasten+ ist das perfekte Tool für alle Interessierten, um die richtige Förderung zu finden!

Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin



## Werkzeugkasten + Unsere Hilfe für dich!

### Aber was ist der Werkzeugkasten+?

Wie in einem echten Werkzeugkasten, haben wir in dem Werkzeugkasten+ auf unserer Website wichtige Arbeitsmittel in Form von Unterstützungen und Förderungen für dich gesammelt, die dir in jeder Lebenslage helfen sollen.

### Für wen ist der Werkzeugkasten+?

Wir haben die häufigsten Unterstützungen und Förderungen

für Jugendliche, aber auch junge Vereine, Eltern & Gemeinden gesammelt und zusammengefasst. So ist für Jede\*n etwas dabei.

### Was sind Unterstützungen & Förderungen?

Mit **Förderungen** meinen wir wirklich Geld, das du unter bestimmten Voraussetzungen bekommen kannst.

**Zum Beispiel:** Das Jugendzentrum, in dem du gerne Zeit verbringst, kann eindeutig wieder mehr Gäst\*innen vertragen?



Text:  
Mag. Simone Redlingshofer  
Arbeit & Bildung  
simone.redlingshofer@jugendinfo-noe.at

Mit einer Veranstaltung für Jung und Alt bringst du Menschen aus der Gemeinde zusammen und gleichzeitig frischen Wind ins Jugendzentrum. Dafür gibt es Förderungen!

Bei **Unterstützungen** sieht die Lage schon etwas anders aus. Manchmal fehlt es nicht einfach „nur“ an Geld, sondern an Menschen mit den richtigen Informationen und einem wirklich guten Plan. Mit Unterstützungen meinen wir also kostenlose Hilfe für dich.

**Zum Beispiel:** Du willst mit Freunden einen Verein gründen, weißt aber nicht genau, wie das rechtlich abläuft und was du in den Statuten alles beachten musst?

Dafür gibt es von uns kostenlose Unterstützung und rechtliche Informationen!

### Wie findest du die Werkzeuge?

Die einzelnen Werkzeuge sind ganz einfach zu finden: Zu jedem unserer Themenschwerpunkte auf unserer Website (also zum Beispiel Recht oder Bildung) gibt es eine eigene Seite, auf der nur Unterstützungen und Förderungen zu diesem Thema vorhanden sind.

Du möchtest zum Beispiel alle Werkzeuge zum Thema „Einfach weg“ auf einen Blick sehen? Dann gehst du zu Einfach weg > Einfach Weg: Unterstützungen.



Damit du diese Seiten leichter findest, schau den Bildern zu diesen „Sammelseiten“ alle sehr ähnlich aus. Hier ein Beispiel für den Werkzeugkasten+ zum Thema Leben:



### Und was jetzt?

Einfach mal durchstöbern!  
Wir hoffen, auch du findest die richtige Unterstützung für dich! Und bei Fragen einfach jederzeit bei uns melden – wir helfen gerne weiter. ■



## GRANT – GRÖSSENWAHN

Bei einer Open Mic Night entdeckt, nehmen Grant sehr jung das erste Album auf. Ein Labelvertrag folgt. Gleich darauf ein zweites Album. Den Maturantenschuhen sind die Slang-Poeten in der Zwischenzeit entwachsen und das merkt man in ihrer Musik.

Mit ihrem rauhen, aber melodischen, intelligenten und zugleich offenen Indie-Rock können die fünf jungen Herren aus dem niederösterreichischen Klosterneuburg mehr als überzeugen. Im Jänner 2021 wird mit „Größenwahn“ ihr mittlerweile drittes Studioalbum erscheinen.



## NELIO

Nelio ist ein internationales Team und ihre vielfältigen Einflüsse sind unüberhörbar. Die Mundart-Pop Band wurde 2015 von zwei Salzburgern, einer Irin und einem Kolumbianer in Wien gegründet. Mittlerweile ist ihre Musik nicht nur im österreichischen Fernsehen angekommen (Puls 4 Musiktipp, Soundtrack „Bauer sucht Frau“ Trailer). Neben vielen Konzerten in Österreich und Deutschland hat Anfang des Jahres 2019 eine Kolumbien-Tour das Quartett bis nach Südamerika geführt.

Im November wird die neue Nelio-EP unter dem Namen „Von Ebbe und Flut“ erscheinen. Bei uns kannst du sie gewinnen!

Auf [www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at) verlosen wir von jedem vorgestellten Tonträger 3 Exemplare.

# Tag der offenen Tür

**BBS Weyer**

Fr., 4. Dezember 2020

12 bis 18 Uhr



HLW

HLT

HF

Bist du dabei?

**Berufsbildende Schulen Weyer**

3335 Weyer | 07355 62 63 | [www.bbs-weyer.at](http://www.bbs-weyer.at)



H. Starkl - Luschan  
Obere Landstraße 15, 3500 Krems  
Tel.: 02732/82694  
[info@fahrschule-wachau.at](mailto:info@fahrschule-wachau.at)  
[www.fahrschule-wachau.at](http://www.fahrschule-wachau.at)  
Don't worry - ride happy

## Ich liebe es, meine Grenzen auszuloten!

Christina, 18, trainiert zweimal pro Woche in einer Naturfreunde-Kletterhalle.

**Dein Naturfreunde-Sportkletterinstruktor**  
Matthias, 21, ist einer von 9546 ehrenamtlichen Naturfreunde-InstruktorInnen österreichweit.

**100 % Erlebnis Natur – garantiert!**

Naturfreunde Niederösterreich  
Niederösterreich

Naturfreunde Niederösterreich, Heßstraße 4, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/357 211,  
E-Mail: [niederoesterreich@naturfreunde.at](mailto:niederoesterreich@naturfreunde.at), [www.niederoesterreich.naturfreunde.at](http://www.niederoesterreich.naturfreunde.at)





Dis M bestehen aus den Cousins Eli und Tobi. Mit rein akustischen Klängen massieren sie gekonnt die Ohrmuscheln ihrer Zuhörer\*innen. Es macht riesig Spaß, dem Gitarren-Beat Kombo bei ihren Shows zuzusehen. Man spürt die Freude, mit der sie mit ihrer Musik Erlebtes erzählen.

**16.01.2021**  
**Rhis, Wien**

**Wir verlosen**  
**2 x 2 Karten**



**Für alle Gigs**  
**gibt es Karten auf**  
**[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)**  
**zu gewinnen!**

**DIS M**

## Neck Deep

Die Band stammt aus dem Norden Wales und schon seit etwa 8 Jahren stehen sie für Pop-Funk vom Feinsten. Für ihr erstes Album „Wishful Thinking“ (2014) erhielten sie den Best Newcomer Award. Ihre erste Chartplatzierung in UK und den USA verbuchten sie dann ein Jahr später mit ihrem Nachfolgeralbum „Life's Not Out To Get You“.

Nun gehen sie endlich wieder auf Tour. Die Band, die Ende Juli 2020 mit ihrem mittlerweile vierten Album „All Distortions Are Intentional“ auf Platz vier der offiziellen britischen Album-Charts eingestiegen ist, machen auch einen Tour-Stopp am **03.02.2021** in der **Arena Wien**.



**03.02.2021**  
**Arena, Wien**

## OKTA LOGUE



**11.02.2021**  
**B72, Wien**

Bei diesen vier jungen Herren handelt es sich alles andere als um eine normale Rock-Band. Sie spielten in den vergangenen Jahren Konzerte mit Neil Young und Portugal. Sie waren auf dem einflussreichen South by Southwest-Festival in Texas zu Gast und gewannen für ihre Musikvideos unzählige Preise. Auf bisher drei Alben produzierten Benno Herz, Robert Herz, Philip Meloi und Max Schneider eine ganz besondere Soundwelt, die eher nach Amerikas Westküste klingt als nach der hessischen Provinz, aus der sie stammen.

Konzerttipp: **11.02.2021 – B72 Wien**



Die Informationen basieren auf dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Aufgrund der Corona-Krise kann es aber zu Terminänderungen kommen. Hierfür übernehmen wir keine Gewähr. Gewonnene Karten behalten auch bei verschobenen Konzerten ihre Gültigkeit und können demnach am Ersatztermin eingelöst werden.

# Pimp your Brain!



Es ist so weit: Der Sommer ist endgültig vorbei, der Herbst richtig im Gange und eigentlich naht sogar schon der Winter! Und wir alle wissen, was das bedeutet: Prüfungszeit! Auch, wenn die Situation dieses Jahr anders aussieht als sonst, vor den Prüfungen kann sich niemand drücken. Und somit auch nicht vor dem, was davor kommt: Dem Lernen. Damit du gut vorbereitet durchstarten kannst, haben wir unsere besten Lerntipps für dich zusammengestellt!

1

## Schaufel nicht alles auf einmal!

Hast du schon mal probiert, einen riesigen Erdhaufen auf einmal wegzuschaufeln? Es ist mühsam, man kommt ins Schwitzen und den Muskelkater am nächsten Tag will ich gar nicht erst erwähnen! Besser klappt es, jeden Tag ein kleines Häufchen wegzuschaufeln.

### **Und genauso ist es mit dem Lernen:**

Kleine Haufen sind leichter zu bewältigen als ein großer Brocken! Schau dir also in deinem Kalender an, wie viel Zeit dir noch bleibt & verteile deinen Lernstoff auf mehrere Tage.



Text:  
**Mag. Simone Redlingshofer**  
 Arbeit & Bildung  
 simone.redlingshofer@jugendinfo-noe.at



Foto: © Charstin Hume, unsplash

**3**

**Lernpausen sind wichtig zum „Entstressen“!**

Du hast so viele Prüfungen auf einmal, dass du glaubst, du musst mehrere Stunden am Tag durchlernen, um das alles überhaupt zu schaffen? Hier kommt die gute Nachricht für dich: Wer lernt, muss auch mal Pausen machen!

**Du solltest nach etwa 45 Minuten konzentrierten Lernen 10 Minuten Pause einlegen. Je länger du die Pause aufschiebst, desto weniger kannst du dir merken.**

**Aber Vorsicht:** Diese Zeit ist zur Entspannung da! Und damit hat das Handy oder der Fernseher leider oft nicht viel zu tun. Wie wär's mit einem Spaziergang an der frischen Luft? Oder tanz zu deiner Lieblingsmusik! Du kannst auch einfach einmal für ein paar Minuten die Augen zumachen. Alles, was dir hilft, zu entspannen, hilft dir dabei, nach den 10 Minuten wieder konzentriert zu lernen.

Unsere Eliza hat ihre Playlist zum Entspannen auf unserem Spotify-Account (Jugend:info NÖ) geteilt.

Hier ist ein kleiner Auszug:

1. Marina – Karma
2. Troye Sivan – Take Yourself Home
3. Wonho – I just
4. Before You Exit – The Butterfly Effect
5. Monsta X – Someone's Someone

Den Rest kannst du dir online auf Spotify anhören.

**2**

**Such dir Lernhilfe!**

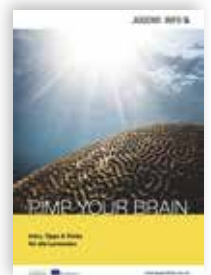
Oft hilft alles lesen nichts. Wenn man nicht versteht, was man lernen soll, bleibt es auch nicht im Gedächtnis. Falls du deinen Lernstoff also nicht verstehst, solltest du dir unbedingt Hilfe suchen!

**Und wie? Kennst du schon talentify.me?**

Das ist ein Netzwerk für Schüler\*innen zum gemeinsamen Lernen. Hier kannst du Lernhilfe in deiner Nähe (vielleicht sogar an deiner Schule) finden oder selbst anbieten, jemandem beim Lernen zu helfen.



Kannst du noch ein paar Tipps gebrauchen? Wir haben noch etliche Tricks & Infos fürs Lernen in unserer Broschüre Pimp your Brain gesammelt! Du findest sie auf unserer Website **www.jugendinfo-noe.at**, kannst



sie bei uns kostenlos bestellen und zu dir nach Hause liefern lassen, oder einfach bei uns im Info:lokal vorbeischaun und sie abholen!

Wir drücken auf jeden Fall schon mal fest die Daumen für die Prüfungszeit!

## KAISERSCHMARRNDRAMA

**D**ie Idylle des niederbayerischen Provinzpolizisten Franz Eberhofer (Sebastian Bezzel) ist in Gefahr. Das liegt weniger daran, dass das dorfbekannte Webcam-Girl ermordet wurde – diesen Fall geht der Franz mit der gewohnten Tiefenentspanntheit an. Ausgerechnet jetzt sitzt sein aufdringlicher, aber stets hilfreicher Co-Ermittler Rudi (Simon Schwarz) nach einem Unfall im Rollstuhl und gibt natürlich Franz die Schuld dafür. Als Rudi sich dann auch noch auf dem Hof einnistet und eine Rundumbetreuung von Franz erwartet, ziehen erste dunkle Wolken im Paradies auf. Richtig bedroht wird Eberhofers Ruhe aber durch Dauerfreundin Susi (Lisa-Maria Potthoff), die sich mit Franz' verhasstem Bruder Leopold (Gerhard Wittmann) verbündet hat, um neben dem Hof ein Doppelfamilienhaus mit Gemeinschaftssauna zu bauen – was auch Papa Eberhofer gehörig gegen den Strich geht. Und als wäre das Dorfleben mit einer rebellischen Motorradgang und Marihuana-Fleischpflanzerln nicht schon bunt genug, muss Franz auch noch entdecken, dass seine Freunde Simmerl (Stephan Zinner) und Flötzinger (Daniel Christensen) Stammkunden beim Mordopfer waren.



**Demnächst nur im Kino**

[www.constantinfilm.at](http://www.constantinfilm.at)

**Wir verlosen  
2 x 2 Kinogutscheine**

**Einsendeschluss:  
Anfang Dezember 2020**

Foto: © 2020 Constantin Film Verleih GmbH

# OSTWIND

## Der große Orkan

Ein heftiger Sommersturm treibt eine reisende Pferde-Zirkus-Show nach Kaltenbach. Ari (Luna Paiano), die sich mittlerweile gut auf dem Gestüt eingelebt hat, wird von der faszinierenden Welt des Kunstreitens magisch angezogen und will mit dem Zirkusjungen Carlo (Matteo Miska) und Ostwinds Hilfe einem alten Showpferd helfen.

Doch als der fanatische Zirkusdirektor Yiri (Gedeon Burkhard) ihren waghalsigen Plan enttarnt, gerät Ostwind in Gefahr. Im letzten Moment kehrt Mika (Hanna Binke) aus Kanada zurück, denn nur mit vereinten Kräften kann es Mika und Ari gelingen, ihren geliebten Ostwind zu retten ...



Foto: © 2020 Constantin Film Verleih GmbH / SamFilm GmbH / Marc Reimann



Foto: © 2020 Constantin Film Verleih GmbH / SamFilm GmbH / Marc Reimann



**Ab 17.12.2020  
im Kino**

[www.constantinfilm.at](http://www.constantinfilm.at)

**Wir verlosen  
2 Bücher zum Film**

**Einsendeschluss:  
Mitte Dezember 2020**

## **MALASAÑA 32 – HAUS DES BÖSEN**

Im Jahr 1976 zieht es Familie Olmedo von ihrem Heimatdorf in die spanische Hauptstadt Madrid. Dort, so ihre Hoffnung, sind die Chancen auf ihr privates und berufliches Glück größer. Sie kaufen ein traumhaftes, großzügiges Apartment in der begehrten Calle de Manuela Malasaña, 32. Doch schon bald muss die sechsköpfige Familie feststellen, dass ihnen vor dem Kauf etwas verheimlicht wurde – sie sind nicht allein... Merkwürdiges geht in der Wohnung vor sich und das pure Böse bahnt sich einen Weg in ihre Mitte.

Basierend auf wahren Begebenheiten, die sich in den 1970er Jahren im Madrider Stadtteil Malasaña zutrugen, erzählt Regisseur Albert Pintó eine Geschichte mit Gänsehaut-Garantie.



Foto: © 2020 STUDIOCANAL GmbH

**Ab 19.11.2020 im Kino**  
[www.constantinfilm.at](http://www.constantinfilm.at)  
**Wir verlosen**  
**2 x 2 Kinogutscheine**  
 Einsendeschluss:  
 Anfang Dezember 2020

## **EIN GESCHENK VON BOB**

London ist an Weihnachten für Straßenmusikant\*innen wie James ein besonders hartes Pflaster. Hektisch strömen die Menschen durch die verschneite, vorweihnachtliche Stadt, vorbei an James und seinem Kater Bob, ohne sie weiter zu beachten. Es ist eine Zeit, in der es noch schwerer ist als sonst, wenigstens etwas Geld zu verdienen.

Doch Bob wäre nicht Bob, wenn er nicht immer wieder für einige Überraschungen sorgen würde. Fast scheint alles eine gute Wendung zu nehmen, als der Tierschutz auftaucht und James droht, ihm Bob wegzunehmen. James ist verzweifelt. Wird er Bob verlieren? Doch seine Freund\*innen Bea, die Star-Köchin Arabella und Moody, und der weise indische Verkäufer aus dem Lebensmittelgeschäft nebenan, haben einen Plan. Denn es geht nicht nur um James und Bob, sondern es ist schließlich auch Weihnachten! Und es soll das schönste Weihnachtsfest werden, das die Freund\*innen je erlebt haben. Doch kann ihr Plan gelingen...?



**Ab 27.11.2020 im Kino**  
[www.constantinfilm.at](http://www.constantinfilm.at)  
**Wir verlosen**  
**2 x 2 Kinogutscheine**  
 Einsendeschluss Mitte Dezember 2020

Foto: © 2020 LEONINE Distribution GmbH

**Alle Gewinnspiele auf [www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)**



GIBT'S DAS:

EINE TECHNISCHE LEHRE MIT TOLLEN AUFSTIEGSCHANCEN?

# #NASICHER

Als **TECHNISCHER LEHRLING** bei den ÖBB kannst du dir sicher sein, dass du eine interessante Ausbildung, faires Gehalt, gute Jobchancen, genug Freizeit und 5.000 km Freifahrt durch ganz Österreich erhältst. Alle weiteren Infos auf [nasicher.at](https://www.nasicher.at)



1. JAHR BIS  
780 €



2. JAHR BIS  
1.100 €



3. JAHR BIS  
1.500 €



ZAHLREICHE  
PRÄMIEN



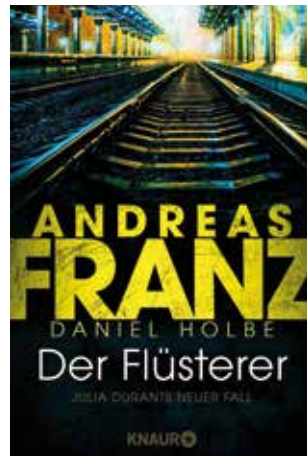
Text:  
 Sophia Günay  
 Jugend:karte NÖ  
 sophia.guenay@jugendinfo-noe.at



**Der Junge aus dem Wald**  
 von  
**Harlan Coben**

Vor dreißig Jahren findet man einen kleinen Jungen allein im Wald. Er hat keine Erinnerungen und niemand kann sagen, wer er ist oder wie er in den Wald gekommen ist. Heute ist Wilde ein hervorragender Privatdetektiv, welcher sehr abgedroschelt und zurückgezogen lebt. In seinem Beruf ist er durch außergewöhnliche Methoden und seine vielen Erfolge bekannt.

Eines Tages bittet ihn die Staranwältin Hester Crimstein bei dem Fall der jungen Naomi Pine um Hilfe. Das Verschwinden des Mädchens führt Wilde in die Welt der Mächtigen und Unantastbaren, welche er bisher gerne gemieden hat.



**Der Flüsterer**

**Andreas Franz, Daniel Holbe**

Der Flüsterer ist einer vieler spannender Krimis der Bestseller-Autoren Andreas Franz und Daniel Holbe.

Hauptdarstellerin ist die Frankfurter Kommissarin Julia Durant, deren Exmann ermordet wurde. Sein letzter Wunsch war es, dass Julia seiner Beerdigung beiwohnt. Da sie mit dem Verstorbenen aufgrund zahlreicher Affären nicht gut auseinander ging, macht sie sich nur widerwillig auf den Weg nach München. Als wäre das nicht genug, möchte sie ihr aktueller Partner Claus begleiten, um ein paar alte Freund\*innen zu treffen.

Als erfolgreiche Kommissarin lässt Julia ihr Team nur ungerne zurück, da es gerade einen wichtigen Mordfall zu lösen gibt. Noch bevor sie zurückkehren kann, kommt es erneut zu einem Verbrechen, welches abermals in ihrem Bekanntenkreis stattfindet.

Zu guter Letzt wird nur wenige Zeit später Julias frühere Kollegin ermordet. Nun stellt sich die Frage, ist das das Werk eines Serienmörders\* einer Serienmörderin?

Und um wen geht es hier wirklich?



**When we Fall**

**Anne Pätzold**

Sie können nicht zusammen sein, egal wie sehr sie es sich auch wünschen. Ella ist eine gewöhnliche Studentin aus Chicago und Jae-yong ein K-Pop-Star, der Millionen von Fans hat. Außerdem hat ihm sein Management verboten, eine Beziehung zu führen. Viel zu viel steht auf dem Spiel, wenn er sich nicht um seine Anhänger\*innen und seine Musikkarriere kümmert.

Erst wollen die Liebenden diese Tatsache nicht akzeptieren, doch als ein Foto von ihnen im Internet auftaucht, beschließt Ella sich nicht mehr zu melden und ihn zu vergessen. Sie will seiner Karriere auf keinem Fall im Weg stehen.

Ella weiß tief in ihrem Herzen, dass die Entscheidung, Jae-yong gehen zu lassen, richtig war. Niemals würde sie seine Musikkarriere gefährden wollen, trotzdem kann sie ihn nicht richtig loslassen.

Der Autorin Anne Pätzold ist eine zauberhafte Liebesgeschichte gelungen, die den Leser\*innen einen tiefen Einblick in das koreanische Musik-Business gewährt.

■ Wir verlosen von jedem vorgestellten Buch ein Exemplar.

Das Gewinnspiel findest du auf [www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

Freut euch des **Lesens!**

BUCHHANDLUNG  
**SCHUBERT**



Das Lesen ist schön

3100 St. Pölten – Wienerstraße 6  
 Tel.: 02742/353189

AUSBILDUNG MIT VIELFALT!

HÖHERE LEHRANSTALTEN,  
FACHSCHULEN und  
AUFBAULEHRGÄNGE für  
wirtschaftliche Berufe  
und TOURISMUSSCHULEN



H  
LW

OPEN MIND. OPEN DOORS.



**FIT FÜR STUDIUM UND BERUF!**

---

Österreichische Post AG, MZ19Z041616M,  
Jugend:info NÖ, Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten